

Jay Alexander erobert erneut die Charts

- „Schön ist die Welt“ auf Platz eins der Hitliste der Klassik-Alben.
- Umjubelter Tourstart und Gastspiele an diesem Wochenende.

SANDRA PFÄFFLIN | PFORZHEIM

Große Freude bei Jay Alexander und seinen Fans: Aktuell steht sein am 7. April veröffentlichtes Album „Schön ist die Welt“ auf dem ersten Platz der Offiziellen Deutschen Klassik-Charts. Auf dem bei Panorama erschienenen Album widmet sich der gebürtige Pforzheimer der Filmmusik der 1930er- und 1950er-Jahre. Zusammen mit dem Orchester der Kulturen und Adrian Werum lässt er die gute, alte Zeit der Heimatfilme und Operetten auferstehen. Nur zwei Jahre nach dem Erfolg seiner Kirchenlieder-Zusammenstellung „Geh' aus, mein Herz“ führt Jay Alexander wieder die Hitliste an.

„Wir freuen uns riesig“, sagt der Tenor, „auch über die Anerkennung für die harte Arbeit, die hinter uns liegt.“ Ein Jahr lang habe er gemeinsam mit seinem Team zu den einzelnen Liedern recherchiert, das Album vorbereitet und aufgenommen. „Es ist schon großartig, dass wir damit an den Erfolg von ‚Geh‘ aus mein Herz‘ anknüpfen können.“

Die 18 Lieder der CD warten mit zahlreichen bekannten Titeln, wie „Barcarole“ aus Offenbachs Oper „Hoffmanns Erzählungen“, dem französischen Liebeslied „Plaisir d'amour“ oder dem Filmhit „Heut' ist der schönste Tag in meinem Leben“ auf. Aber auch weniger bekannte Kompositionen, wie „Be My Love“ aus einem MGM-Film von 1949 und das anrührende „Es



Mit seiner neuen CD „Schön ist die Welt“ kommt Jay Alexander bei seinen Fans bestens an.

FOTO: AG

Die Top Fünf der Klassik-Charts

1. Jay Alexander: „Schön ist die Welt“
2. Jonas Kaufmann: „Das Lied von der Erde“
3. John Eliot Gardiner: „J.S. Bach: St. Matthew Passion, BWV 244“
4. J. Kaufmann: „Dolce Vita“
5. Thomas Hengelbrock: „Elbphilharmonie First Recording – Brahms: Symphonies Nos. 3 & 4“, pm

gibt eine Zeit“ des Schweizer Komponisten Toni Leutwiler sorgen für eine musikalische Vielfalt, die gerade ältere Fans des sympathischen Tenors anspricht. „Mit den Liedern werden bei vielen Erinnerungen an die eigene Kindheit und Jugendzeit wachgerüttelt“, sagt Jay Alexander. Aber auch die momentane Politik spiele eine Rolle: „Kriege, Terror, Elend – all das weckt die Sehnsucht nach einem Stückchen heile Welt.“

Auch bei seiner Tour hat der Gesangsstar sein neues Album bereits vorgestellt, unter anderem im Weinbrenner-Saal in Baden-Baden. „Bereits vor der Pause“, erzählt er, habe es stehende Ovationen gegeben. Die Atmosphäre bei den Konzerten der „Schön ist die Welt“-Tour sei eine ganz besondere. „Ich freue mich schon auf das Wochenende, wenn wir in Freudenstadt und Stuttgart gastieren.“ Mit dabei ist auch Sängerin Sandra Danyella und das aus 40 Musikern bestehende Orchester der Kulturen.

Die neue CD und die 18 Lieder

- 1. „Schön ist die Welt“ aus der Operette von Franz Lehár (1930).
- 2. „Toselli-Serenade“ von Enrico Toselli (1900).
- 3. „Frühling in Sorrent“ von Gerhard Winkler (1949)
- 4. „Barcarole“ aus der Oper „Hoffmanns Erzählungen“ von Jacques Offenbach (1881).
- 5. „Tanzen möcht' ich“ aus Kálmáns „Die Csárdásfürstin“ (1915).
- 6. „Ich küsse Ihre Hand, Madame“ von Ralph Erwin (1928).
- 7. „Santa Lucia“: neapolitanisches Lied (1849).
- 8. „Be My Love“ von Nicholas Brodsky (1949).
- 9. „Plaisir d'amour“: französisches Liebeslied (1784).
- 10. „Vergiss' mein nicht“ von Ernesto de Curtis (1935).
- 11. „Eine kleine Frühlingsweise“: Humoreske aus dem Klavierzyklus von Dvorák (1894).
- 12. „Bella Maria“ (1955).
- 13. „Heut' ist der schönste Tag in meinem Leben“ von Hans May (1936).
- 14. „Du bist schön wie Musik“ von Robert A. Stemmler (1955).
- 15. „Es gibt eine Zeit“ von Toni Leutwiler (1955).
- 16. „Weine nicht, bricht eine schöne Frau dir das Herz“ von Robert Stolz (1937).
- 17. „Lippen schweigen“ aus Lehárs „Lustige Witwe“ (1905).
- 18. „Dein ist mein ganzes Herz“ aus „Land des Lächelns“ (1929).

Jay Alexander gastiert am **Samstag in Freudenstadt** und am **Sonntag in Fellbach**. Weitere Termine der Tour: 2. Juni Ludwigshafen, 22. Juni Karlsruhe, 24. Juni Trochtelfingen, 6. Juli Hechingen.
www.jayalexander.de